

Prof. Dr. Oliver Jehle
KIT . Fachbereich Kunstgeschichte

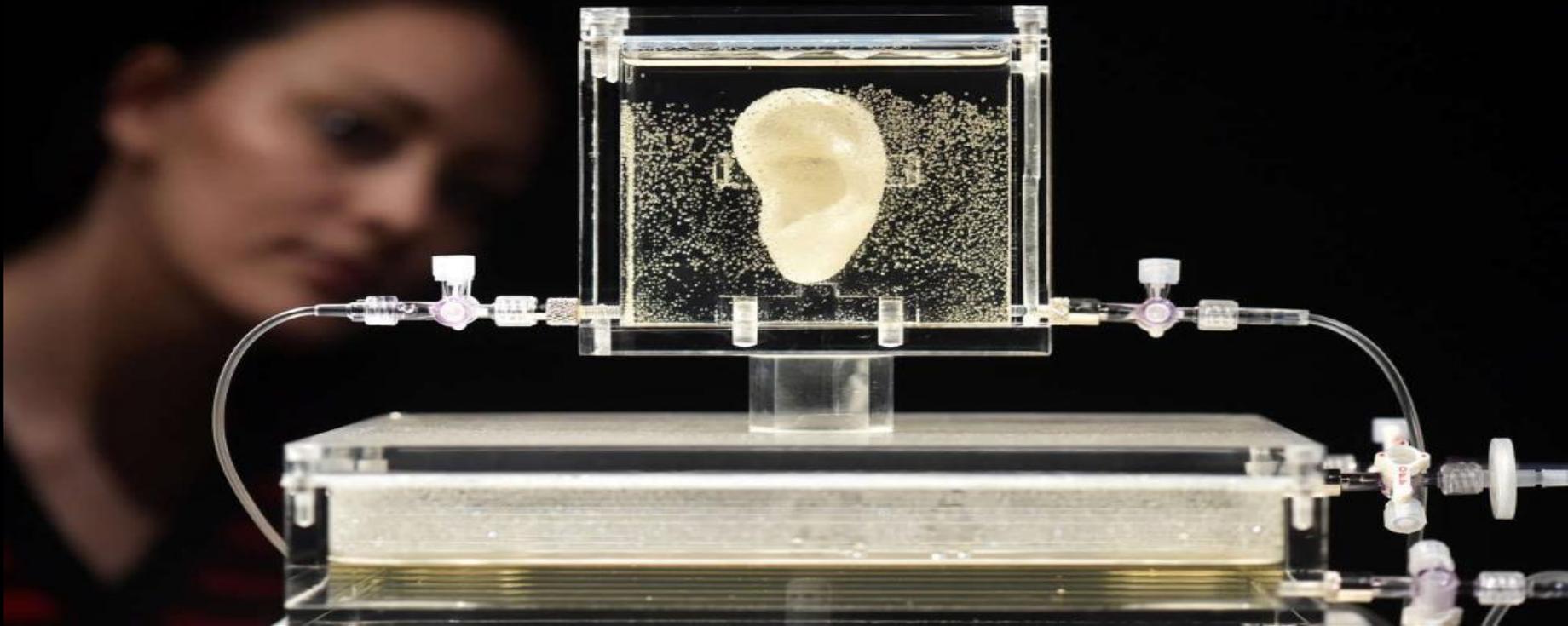
Geschichte der Kunst VI. Das 20. Jahrhundert

VL 3. Wahrheit statt Schönheit

16.05.2019



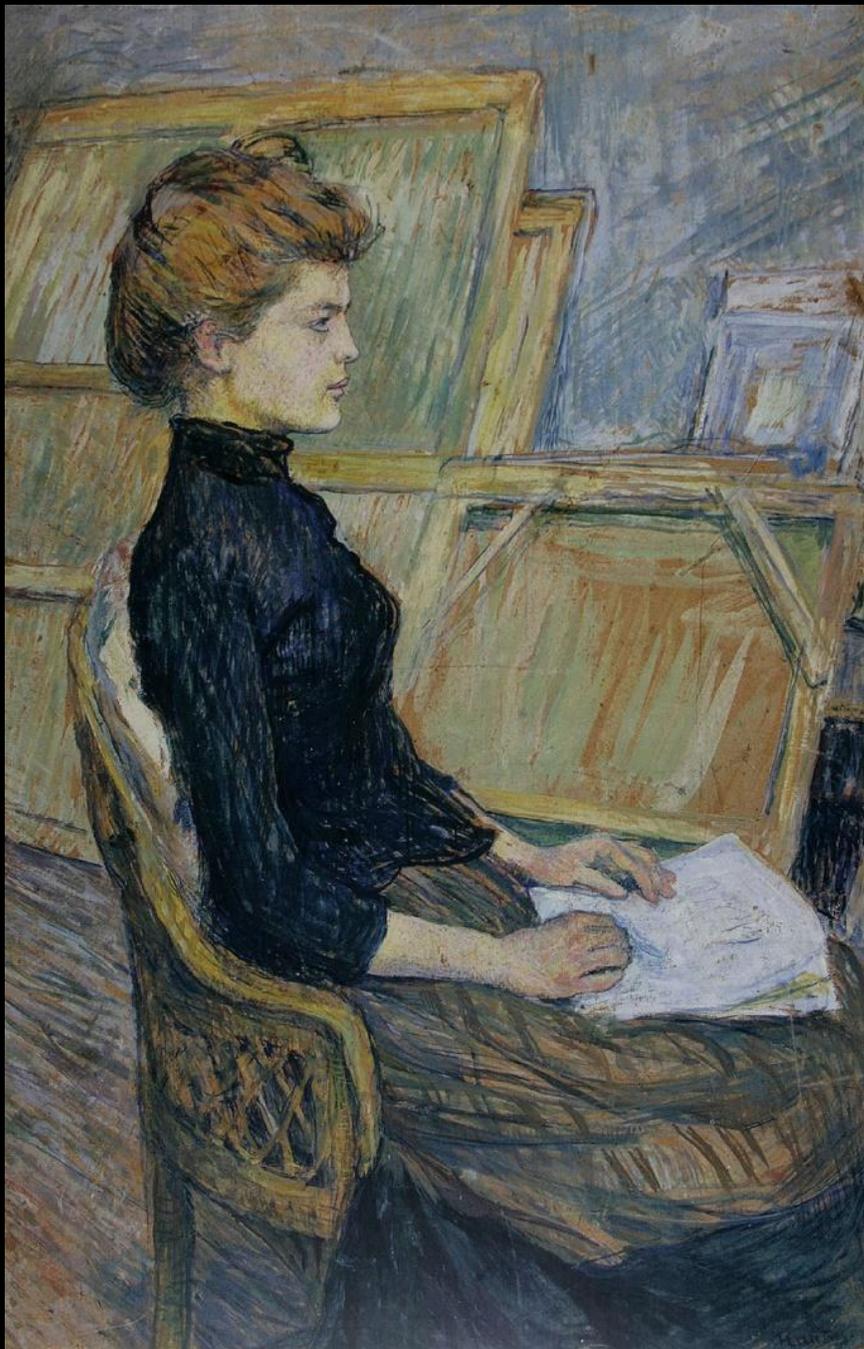
Van Gogh: Malerei als dramatische Aktion –
an der „Schwelle zur Ewigkeit“



Diemut Strebe, *Sugababe*, 3 D-Bioprinter, 2013.



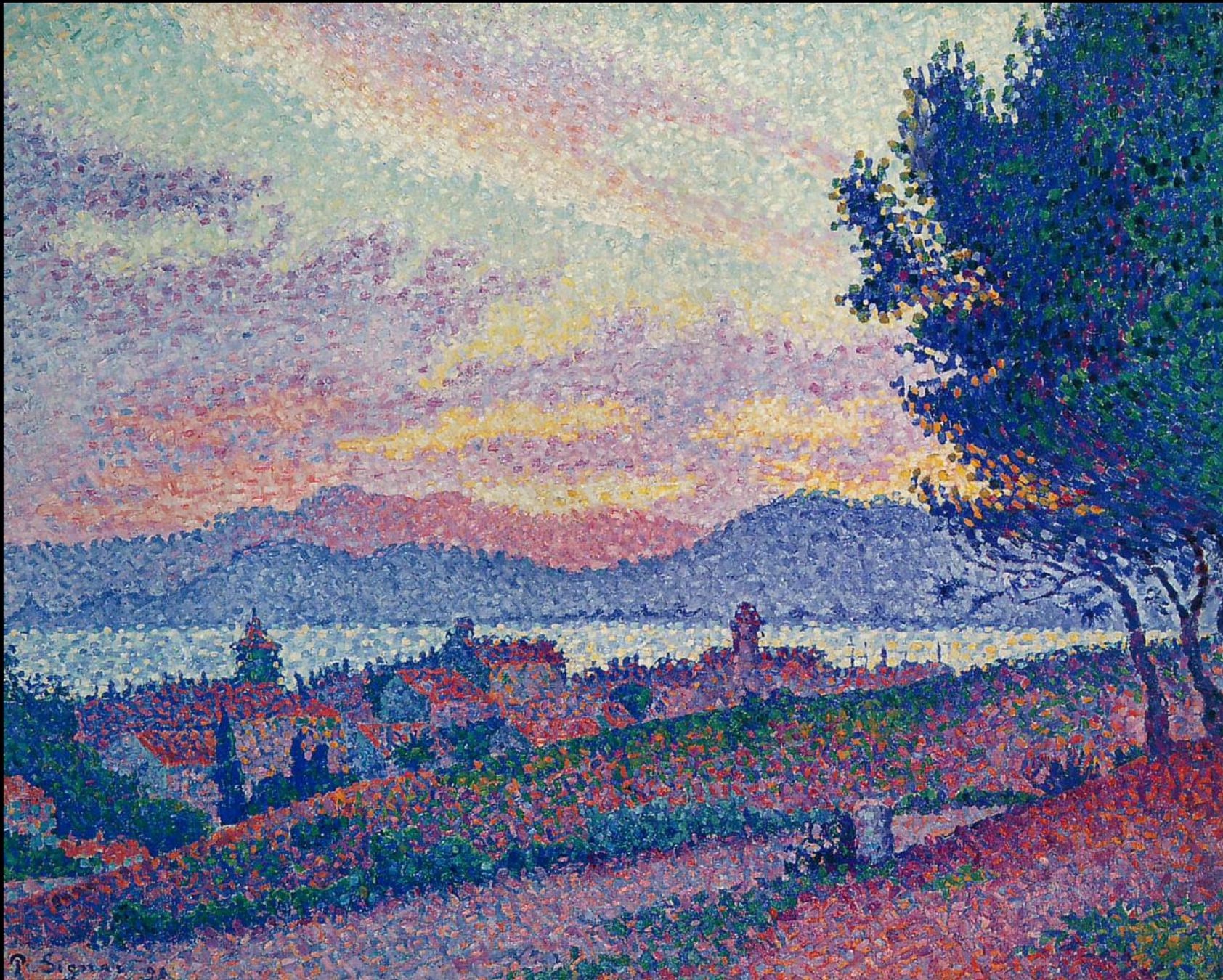
Vincent van Gogh, (1853 –1890), Selbstbildnis,
Oslo: Nasjonalgalleriet, 51 x 45 cm.



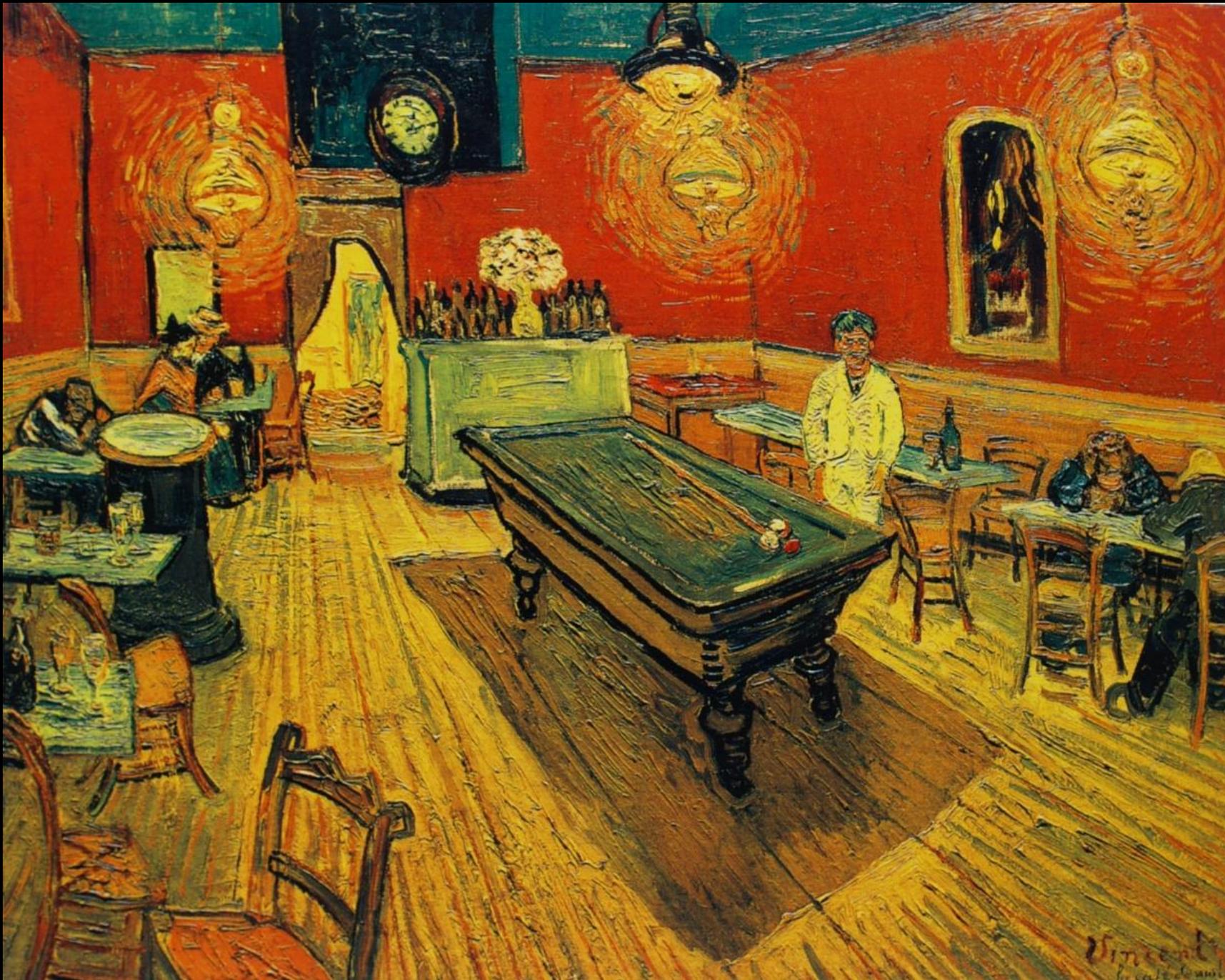
Henri de Toulouse-Lautrec, Junges Mädchen im Atelier, 1888, Bremen, Kunsthalle.



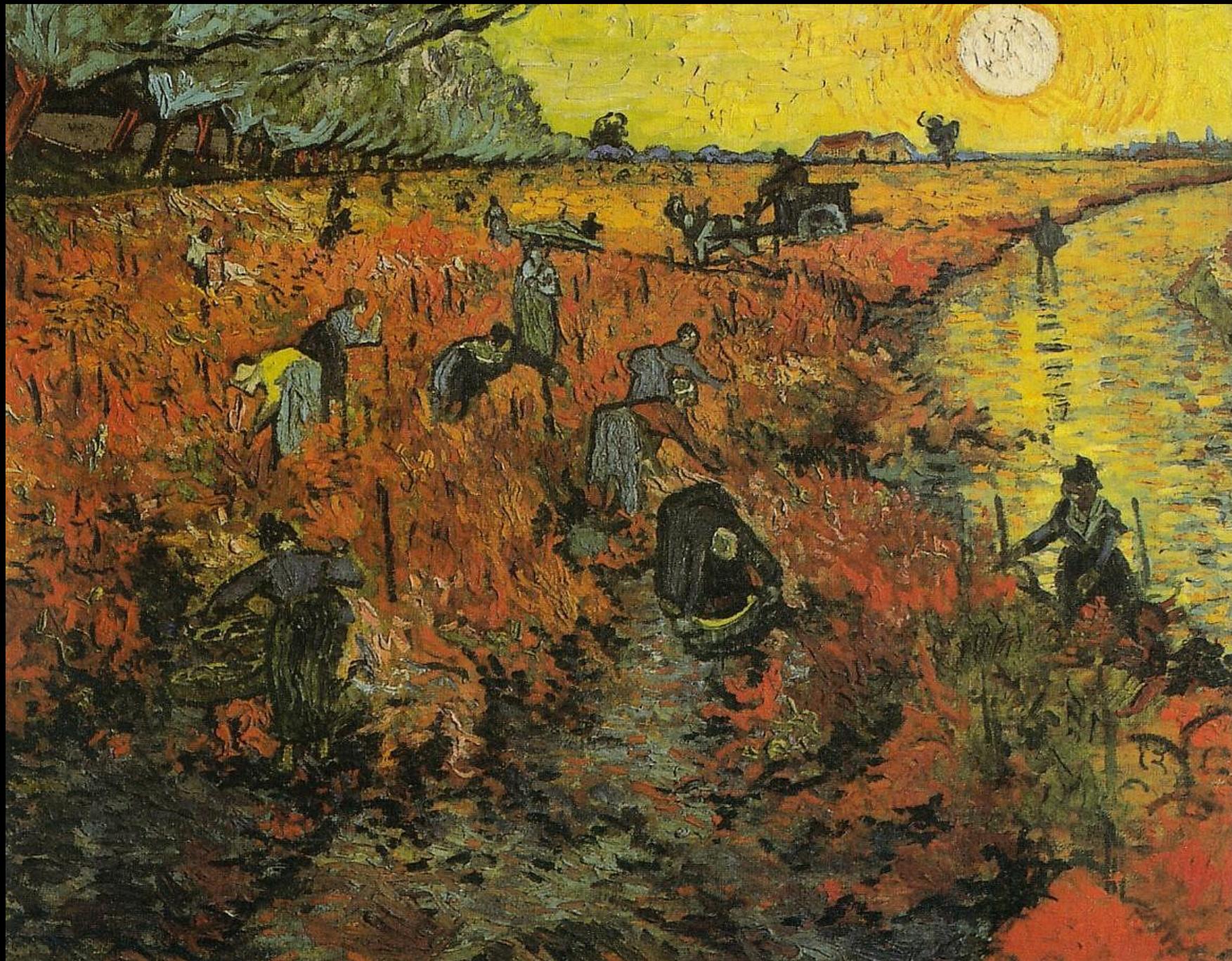
Camille Pissarro (1830 –1903) Dorfeingang von Voisins, 1872, Paris: Musée d'Orsay, 46 x 55 cm, Öl auf Leinwand.



Paul Signac, Saint-Tropez,
Sonnenuntergang beim
Pinienwald, 1896, Saint-Tropez,
Musée de L'Annonciade, Öl auf
Leinwand, 65 x 81 cm.



Vincent van Gogh, *Nachtcafé*, 1888, Vermächtnis Stephen Carlton Clark, Yale University Art Gallery, New Haven, Öl auf Leinwand, 70 x 89 cm.



Vincent van Gogh, Der rote Weinberg, 1888, Moskau, Staatliches Puschkin-Museum der Bildenden Künste, Öl auf Leinwand, 75 x 93 cm.



Vincent van Gogh, *Selbstbildnis mit verbundenem Ohr und Pfeife*, 1889, Chicago, private Sammlung, 51 x 45 cm.



Mark Rothko,
Orange, 1968,
Riehen:
Fondation E.
Beyeler, 233 x
176 cm.



Vincent van Gogh, *Sternennacht*,
1889, New York, Museum of
Modern Art, Öl auf Leinwand,
73,7 x 92,1 cm.



Vincent van Gogh, Paul Gauguins Stuhl (Der leere Stuhl), 1888, Amsterdam, Rijksmuseum, Öl auf Leinwand, 90,5 x 72,5 cm.



Vincent van Gogh, Ein Paar Schuhe, 1886, Amsterdam: Rijksmuseum, Öl auf Leinwand.



"Aus der dunklen Öffnung des ausgetretenen Inwendigen des Schuhzeugs starrt die Mühsal der Arbeitsschritte. In der derbgediegenen Schwere des Schuhzeugs ist aufgestaut die Zähigkeit des langsamen Ganges durch die weithin gestreckten und immer gleichen Furchen des Ackers (...). Auf dem Leder liegt das Feuchte und Satte des Bodens. Unter den Sohlen schiebt sich hin die Einsamkeit des Feldesweges durch den sinkenden Abend. In dem Schuhzeug schwingt der verschwiegene Zuruf der Erde (...) Durch dieses Zeug zieht das klaglose Bangen um die Sicherheit des Brotes, die wortlose Freude des Wiederübstehens der Not, das Beben in der Ankunft der Geburt und das Zittern in der Umdrohung des Todes. Zur *Erde* gehört dieses Zeug und in der *Welt* der Bäuerin ist es behütet."

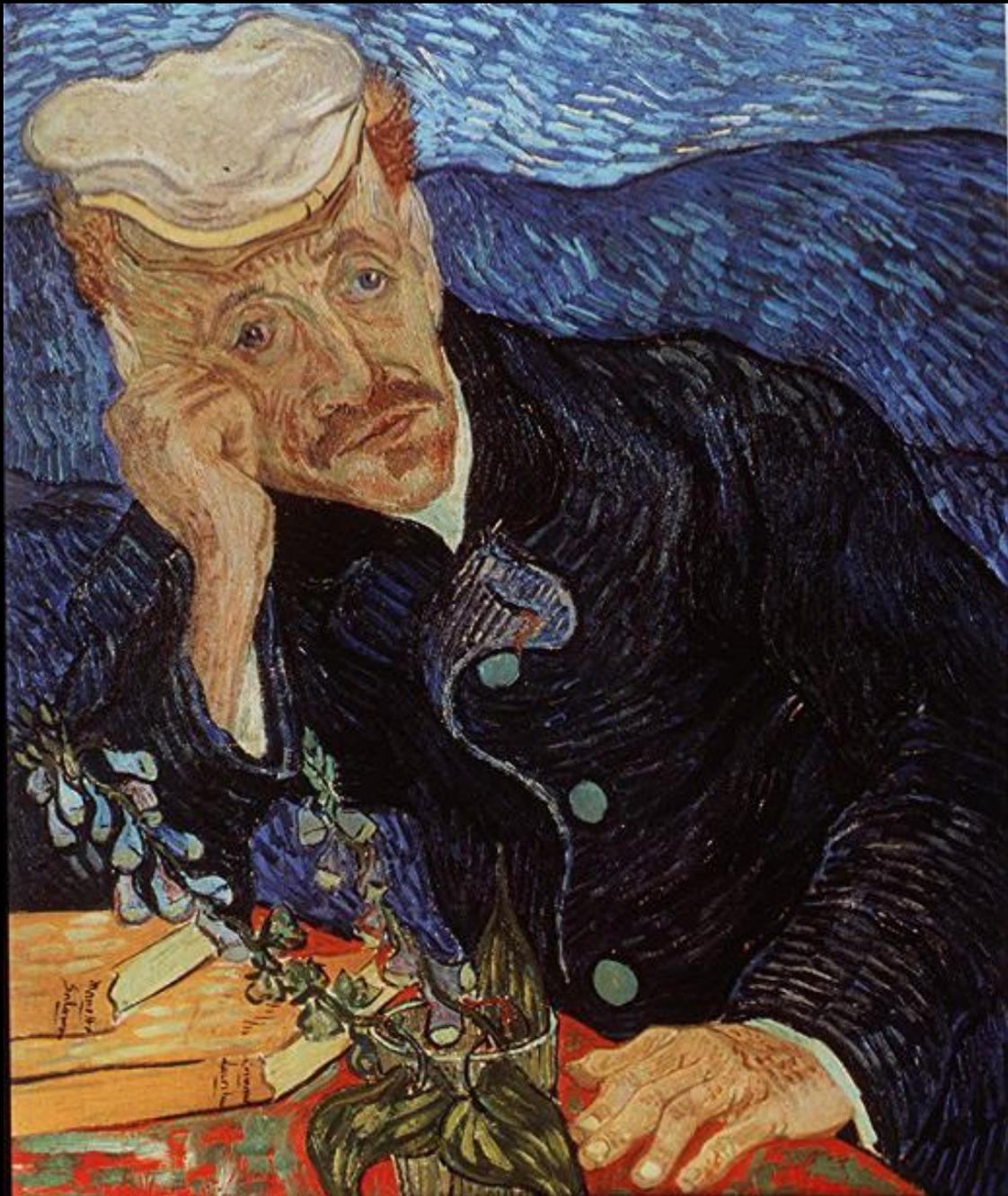
Martin Heidegger

Überwindung des Historismus oder die *Die Zauberschrift der Bilder*



Ein wertkonservatives, elitäres, in der Salonkultur des 19. Jahrhunderts verwurzeltes Selbstverständnis wird aufgegeben.





Vincent van Gogh, *Portrait des Dr. Gachet*, 1890, USA, Privatbesitz, Öl auf Leinwand.



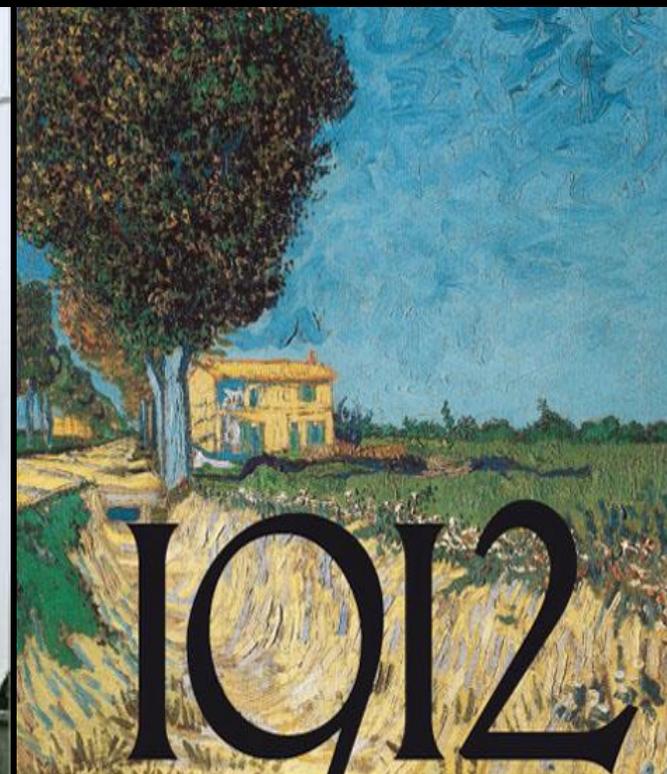
Graf Kesslers „Werk war immateriell, ein gesellschaftliches Netz, an dem er ständig knüpfte und in dem radikale linke Künstler genauso hängen blieben wie Außenminister, Prinzessinnen oder Coco Chanel. Er stellte Beziehungen her, entwarf großartige Projekte. Traumwandlerisch sicher bewegte er sich auf den unterschiedlichsten Parketts, zwischen hartem politischen Diskurs und gesellschaftlichem Geplänkel, bei unzähligen Frühstücken, Empfängen, Dinern, Soireen. Die Gesellschaft als ein sich im 20. Jahrhundert diversifizierender Raum war das Material für sein Lebenswerk, dieses Netzwerk von Beziehungen, das er in seinen Tagebüchern zum großen Panorama seiner Zeit entwickelte.“ Diese Tagebücher umfassen 10.000 Seiten mit 40.000 Personen, die sie bevölkern.

<http://www.harry-graf-kessler-gesellschaft.de/>

Köln 1912: Der Wille, die eigene Zeit zu begreifen.

»Und wer die lodernde Glut der großen Linie, die strahlende Leuchtkraft der Farbflächen Vincent van Goghs, die traumhafte Stille der unvergleichlichen Farbendichtungen Cézannes, die Ruhe der Märchen Gauguins an sich erfuhr [...].«

Reiche, 1912, S. 6–7.



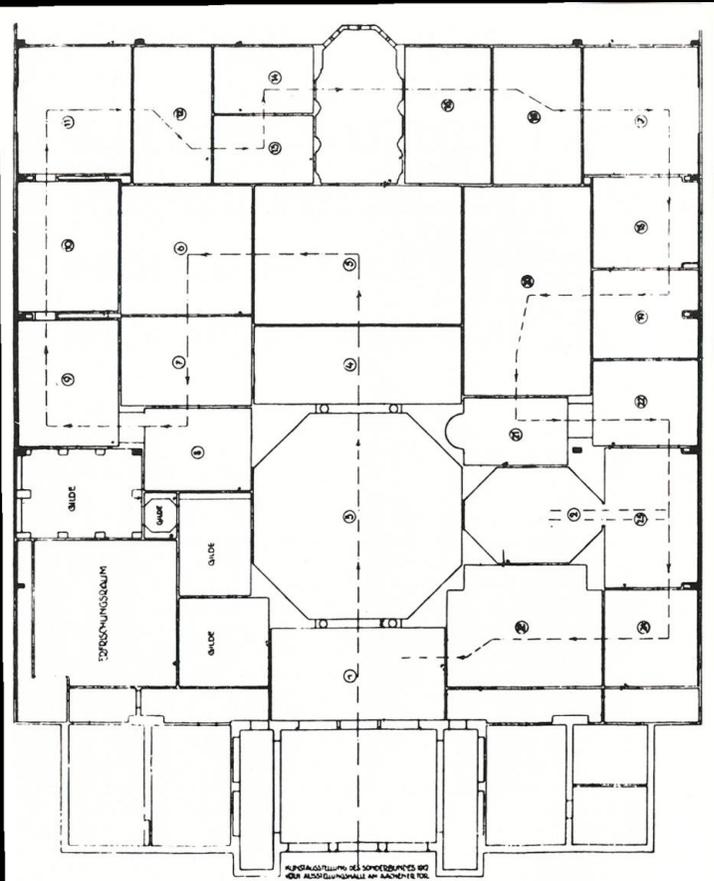
1912

MISSION/MODERNE

31.8. - 30.12.2012

Wallraf
das Museum
WALLRAFF-ARCHIV-MUSEUM & FONDATION CORBOUD

Ein Museum der
 Stadt Köln



| | | | |
|------------|-------------------------------|-----------|--|
| Saal 1 - 5 | Vincent van Gogh o. | Saal 14 | Norwegen |
| „ 6 | Paul Cézanne | | Kapelle |
| „ 7 | Paul Gauguin | „ 15 | Österreich |
| „ 8 | Pablo Picasso | „ 16 - 19 | Deutschland |
| „ 9 | Croix und Signac | „ 20 | Edvard Munch |
| „ 10 | Frankreich | „ 21 - 24 | Deutschland |
| „ 11 | Frankreich, Holland | „ 25 | August Deuffer |
| „ 12 | Schweiz | „ 1 - 25 | Plastik |
| „ 13 | Ungarn | „ I - IV | Kunstgewerbliche Aus- stellung der „Gilde“. |

SONDER IN DER AUSSTELLUNGS-
 BUND HALLE DER STADT COELN
 INTERNATKUNST AM AACHENER TOR
 AUSSTELLUNG
 COELN 1912 25. MAI - 30. SEPT. 9-7 UHR

»Die diesjährige vierte Ausstellung des Sonderbundes will einen Überblick über den Stand der jüngsten Bewegungen in der Malerei geben, die nach dem atmosphärischen Naturalismus und dem Impressionismus der Bewegung aufgetreten ist und nach einer Vereinfachung und Steigerung der Ausdrucksformen, einer neuen Rhythmik und Farbigkeit, nach dekorativer und monumentaler Gestaltung strebt, einen Überblick über jene Bewegung, die man als Expressionismus bezeichnet hat.«

Reiche 1912, S. 3.



Maskenzüge und Christi Elend – James Ensors gespenstische Welt



Ferdinand Hodler (1853 –1918), Die Nacht, 1889 – 1890,
Kunstmuseum Bern, 116 x 299 cm, Öl auf Leinwand.



Émile Bernard, Bretoninnen mit Schirmen, 1892, Öl auf Leinwand, 81,3 × 100,3 cm, Paris, Musée d'Orsay © RMN-Grand Palais (musée d'Orsay) / Hervé Lewandowski.



Giovanni Segantini (1858-1899), Die bösen Mütter, 1890,
Wien: Kunsthistorisches Museum, 120 x 225 cm, Öl auf Leinwand.



Odilon Redon (1840–1916) *Mystical Conversation*, 1896, Gifu: Museum of Fine Arts, 65 x 46 cm.



James Ensor, Selbstbildnis 'pas fini,, 1885, Oostende:
Museum voor Schone Kunsten, Zeichenkunst, 22 x
17,5 cm.



Fotografie von James Ensor vor dem Rousseau-Haus
in der Rue Vautier in Brüssel [Detailansicht], 1888.



James Ensor, Der Einzug Christi in Brüssel im Jahre 1889, 1888, Antwerpen: Koninklijk Museum voor Schone Kunsten, Öl auf Leinwand, 260 x 431 cm.



James Ensor, Die Masken und der Tod, 1897, Lüttich: Musée d'Art Moderne et d'Art Contemporain, 79 x 100 cm, Öl auf Leinwand.



James Ensor, Der Einzug Christi in Brüssel im Jahre 1889, 1888, Antwerpen: Koninklijk Museum voor Schone Kunsten, Öl auf Leinwand, 260 x 431 cm.



Georges Seurat (1859–1891), *Un Dimanche à la Grande Jatte*, 1884-86, Chicago, The Art Institute of Chicago, 206 x 305 cm.



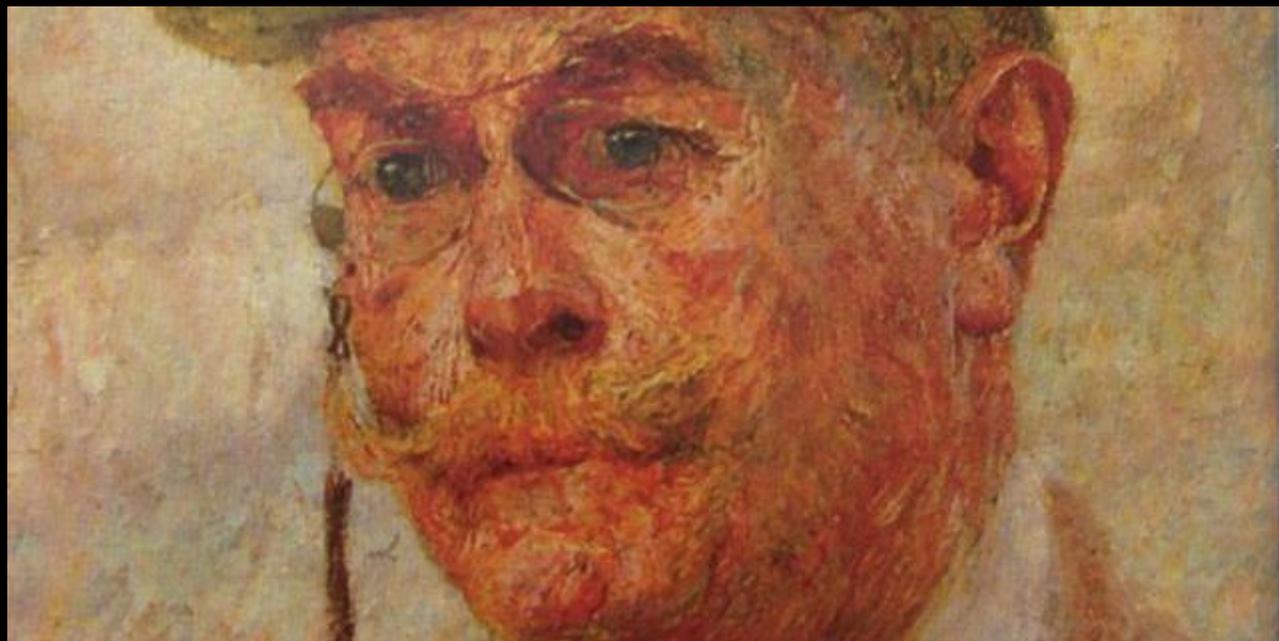
James Ensor, *Still Life with Masks (Bric à Brac)*, 1896, Oil on canvas, 80 x 100 cm, Hamburger Kunsthalle, Hamburg



James Ensor, *Chinoiserie with fans*, 1880, Oil on canvas, 80 x 100 cm,
Musée Royaux des Beaux-Arts, Brussels



James Ensor, Der Einzug Christi in Brüssel im Jahre 1889, 1888, Antwerpen: Koninklijk Museum voor Schone Kunsten, Öl auf Leinwand, 260 x 431 cm.





James Ensor, Der Einzug Christi in Brüssel im Jahre 1889, 1888, Antwerpen: Koninklijk Museum voor Schone Kunsten, Öl auf Leinwand, 260 x 431 cm.

„Die Ostender, ein Austernpublikum, rühren sich nicht, sie wollen die Bilder nicht sehen. Feinseliges Publikum, auf dem sandigen Strand kriechend. Der Ostender verabscheut die Kunst. Klebriger Kot, der sich in einer Muschel windet, Fresser ekelhafter Dinge, gestaltlose, brabbelnde Meerestiere.“

James Ensor

Die Zukunft gehört den Einsamen



James Ensor, Ecce Homo oder Christus und die Kritiker, 1891, 12x16, Öl auf Holz.



James Ensor, Der Einzug Christi in Brüssel im Jahre 1889, 1888, Antwerpen: Koninklijk Museum voor Schone Kunsten, Öl auf Leinwand, 260 x 431 cm.



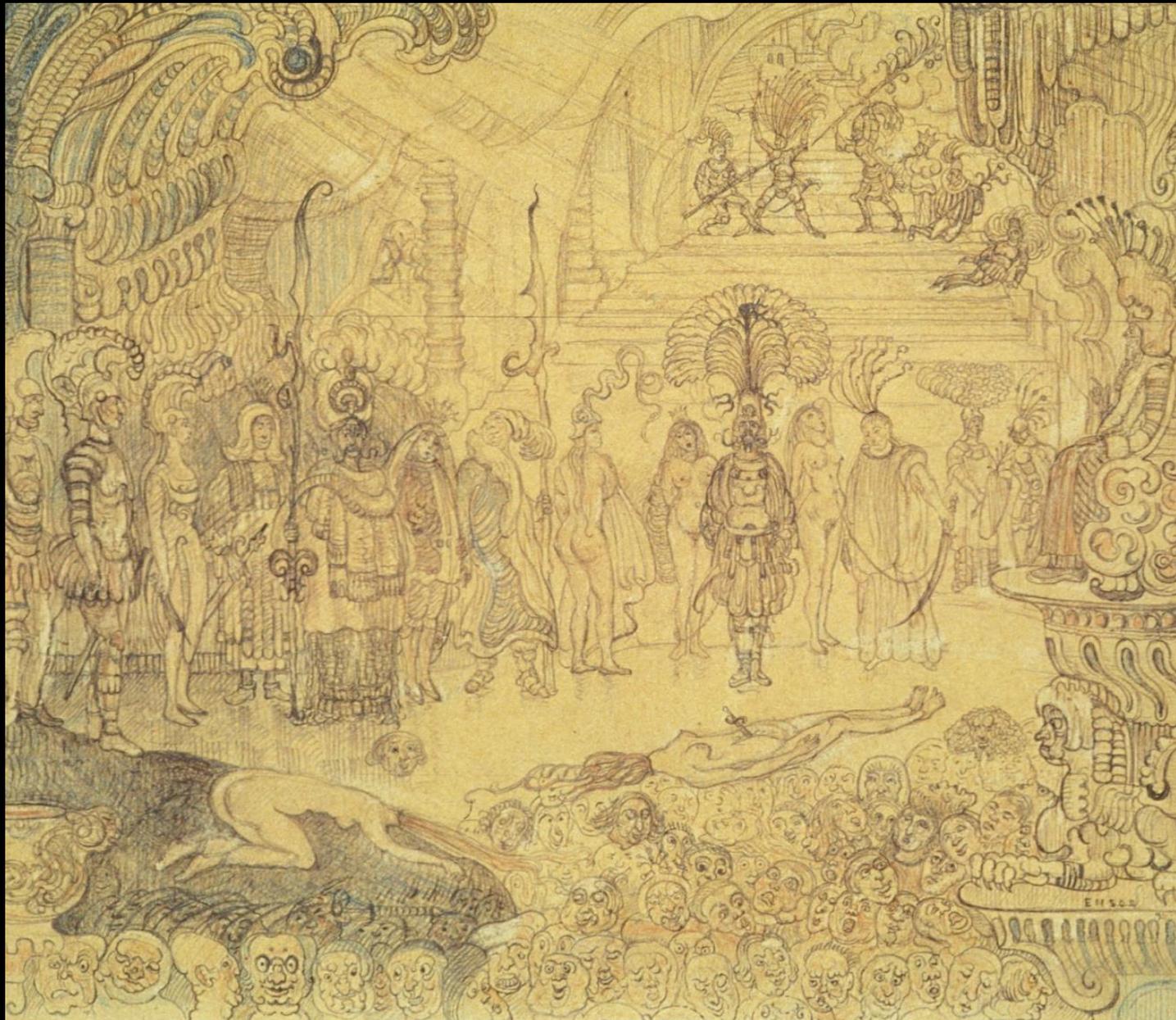
James Ensor, Selbstbildnis mit Masken,
1899, Öl auf Leinwand, 117 x 82 cm,
Komaki (Japan): Menard Art Museum.



James Ensor, Pierrot und Skelett in gelbem Gewand, 1922,
Brüssel: Galerie Patrick Derom, 40 x 50 cm.



James Ensor, Hinrichtung der Jeanne d'Arc, 1892, Oostende, Handel, Atelier-Aerts Gallery, 22 x 17 cm, Kreide, Buntstift auf Papier.



James Ensor (1860 –1949), Kleine persische Folterung, 1896, Brüssel, Galerie Patrick Derom, 21 x 24,2 cm, Farbstift auf Papier.

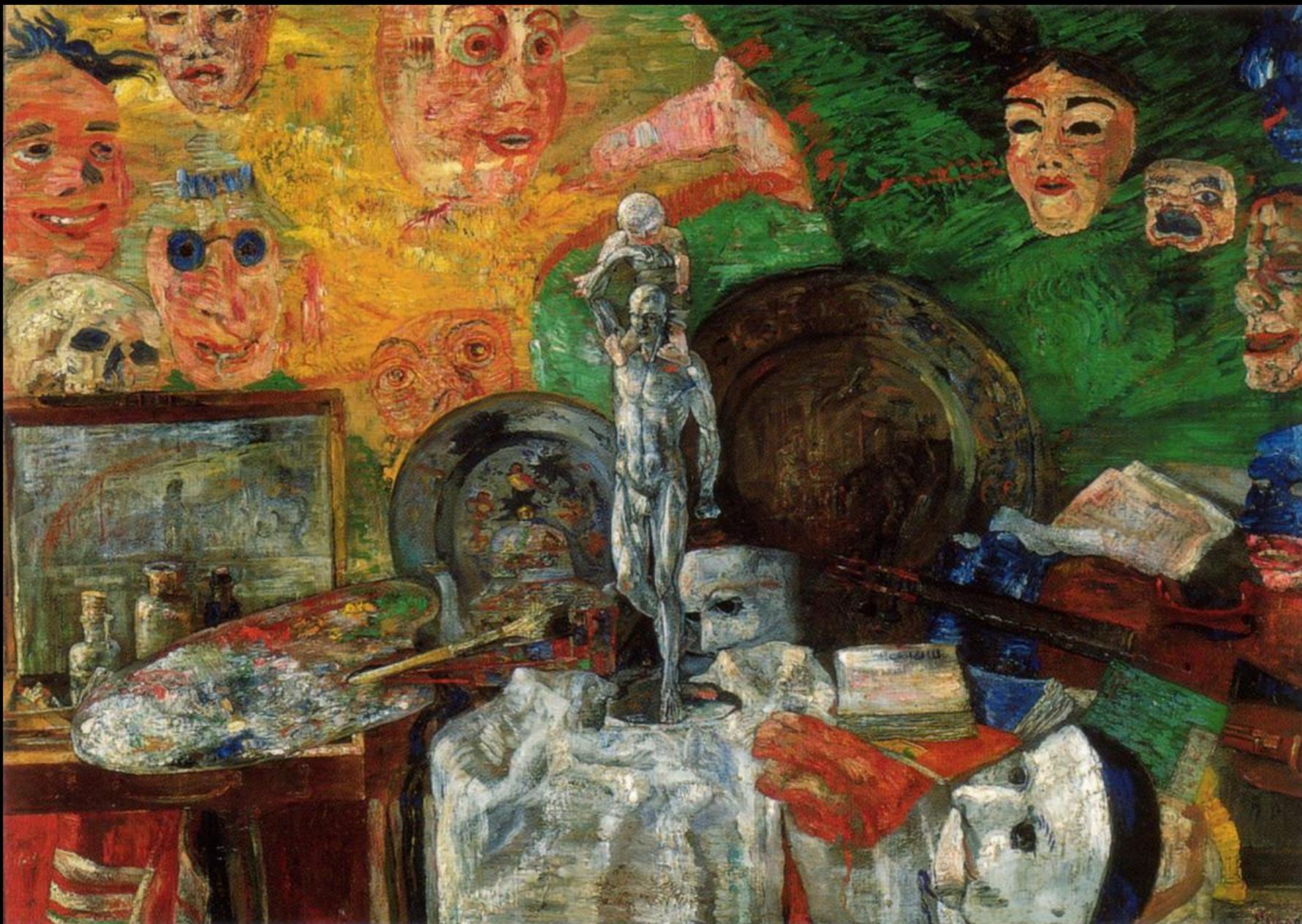




James Ensor, Selbstportrait mit Blumenhut, 1883,
Ostende: Museum voor Schone Kunsten, Öl auf
Leinwand, 76.5 x 61.5 cm.



Peter Paul Rubens, Selbstporträt, 1638/40, Wien:
Kunsthistorisches Museum.

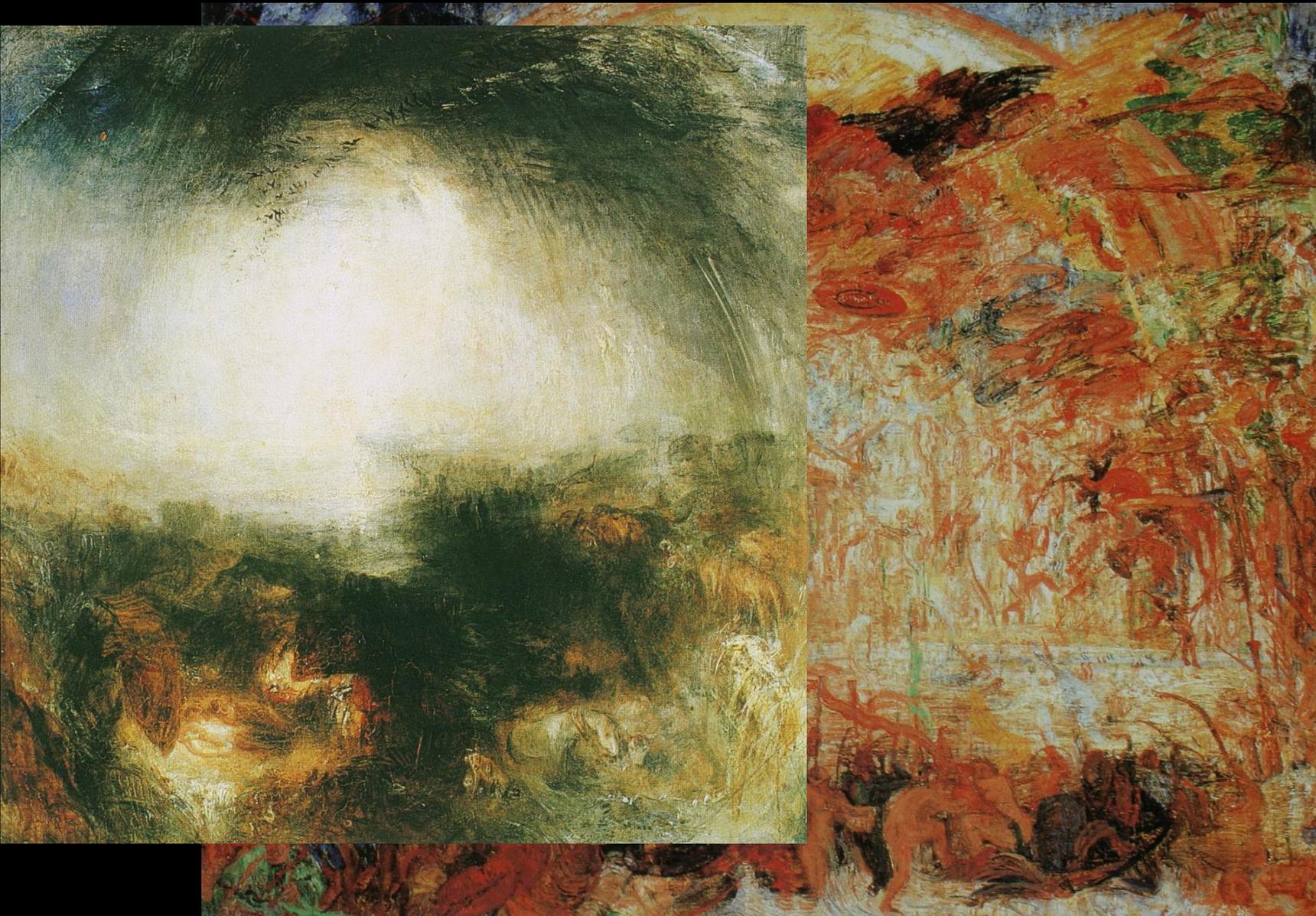


James Ensor, Stillleben im Atelier, 1889, München, 83 x 113 cm.





Carl Hofer, Mascarade, 1922, Öl auf
Leinwand, Köln: Museum Ludwig,
129x103 cm.



James Ensor, Die Vernichtung der rebellischen Engel, 1889, Antwerpen: Musée des Beaux-Arts, Öl auf Leinwand, 108 x 132 cm.